POLITIK DER SOZIALEN VERANTWORTUNG

Diese Politik basiert auf der Menschenrechtspolitik und der Politik für eine verantwortungsvolle Lieferkette des Geschäftsbereichs Advanced Materials der Aditya Birla Group.

Die Aditya Birla Group ist ein globales Konglomerat, ein zielgerichtetes und werteorientiertes Unternehmen. Integrität, Engagement, Leidenschaft, Nahtlosigkeit und Geschwindigkeit sind die Werte der Gruppe. Unser Gruppenziel ist es, "Leben zu bereichern, indem wir dynamische und verantwortungsvolle Unternehmen und Institutionen aufbauen, die Vertrauen schaffen". Unser Konzernziel und unsere Werte bilden die Grundlage für alle Handlungen und Entscheidungen innerhalb unseres Unternehmens.

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, Auftragnehmenden und Besucher der CTP Advanced Materials GmbH. Wir setzen uns für ein sozial verantwortliches Arbeitsumfeld ein und fördern faire, sichere und respektvolle Arbeitsbedingungen. Ebenso ermutigen wir Partnerunternehmen in der Lieferkette, vergleichbare Standards zu übernehmen – insbesondere dort, wo unsere Tätigkeiten und Werte miteinander in Verbindung stehen.

Die CTP Advanced Materials GmbH, Teil des Geschäftsbereichs Advanced Materials der Aditya Birla Group, einem weltweit tätigen Hersteller von Epoxidharzen und Beschichtungen, ist sich der wertvollen Rolle bewusst, die Unternehmen beim langfristigen Schutz der Menschenrechte spielen können, und erkennt an, dass eine effektive Lieferkette der Schlüssel zur Minimierung der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt ist.

Unser Engagement umfasst die Achtung der Menschenrechte und die Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen, die Identifizierung, Bewertung und Minimierung potenzieller negativer Auswirkungen durch Sorgfaltspflicht und Problemmanagement sowie die effektive Lösung von Beschwerden betroffener Interessengruppen.

Wir erreichen dies, durch:

- Einhaltung der geltenden verfassungsrechtlichen und behördlichen Anforderungen in Bezug auf die Menschenrechte und Einhaltung der einschlägigen Standards.
- Durchführung eines iterativen Due-Diligence-Prozesses, bei dem der Schwerpunkt auf der Identifizierung, Bewertung und Steuerung potenzieller Risiken und Auswirkungen liegt.
- Anpassung unserer bestehenden Richtlinien, Prozesse und Aktivitäten an unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte, einschließlich derjenigen, die für Arbeitspraktiken, den Umgang mit indigenen Völkern, Landerwerb, Lieferkette und Sicherheitsmanagement gelten.
- Einflussnahme auf unsere Partner in der Wertschöpfungskette, damit sie die Menschenrechtsrichtlinien, -prinzipien und -praktiken des Unternehmens Advanced Materials übernehmen und ein angemessenes Menschenrechtsmanagement in der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette fördern.
- Einbindung der Stakeholder in einer integrativen, transparenten und kulturell angemessenen Art und Weise in Bezug auf Menschenrechtsbelange im Zusammenhang mit unseren Geschäftsaktivitäten.
- Klare Verantwortlichkeiten durch Zuweisung angemessener Ressourcen und Verantwortlichkeiten für ein effektives Management von Menschenrechtsrisiken.
- Kontinuierliche Verbesserung der Menschenrechtsleistung durch den Austausch von Best Practices und Erfahrungen, die Festlegung und Überprüfung von Zielen sowie die Überwachung, Berichterstattung und Offenlegung der Leistung.

Wir erkennen an, dass die Achtung der Menschenrechte auch bedeutet, ein faires, sicheres und inklusives Arbeitsumfeld zu fördern. Wir verpflichten uns, Arbeitsrechte zu wahren und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden und Gemeinschaften zu unterstützen.

Wir erreichen dies, durch:

- Wertschätzung der Vielfalt, der Chancengleichheit und der Notwendigkeit, die Rechte von besonders schutzbedürftigen und/oder marginalisierten Personen wie indigenen Völkern, Frauen

oder Wanderarbeitern zu berücksichtigen.

- Unterstützung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden durch die Förderung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds sowie durch die Entwicklung von Initiativen, die psychische Gesundheit, Work-Life-Balance und das allgemeine Wohlbefinden stärken.
- Verbot aller Formen von Kinderarbeit, Zwangsarbeit/Menschenhandel, Diskriminierung und Belästigung.
- Verbot jeglichen Beitrags zu bewaffneten Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- und Hochrisikogebieten.
- Verbot jeglicher Einmischung in die Gründung, den Betrieb oder die Verwaltung von Arbeitnehmerorganisationen oder in Tarifverhandlungen.
- Achtung des Rechts aller Beschäftigten, Gewerkschaften und Betriebsräte ihrer Wahl zu gründen und ihnen beizutreten, ohne Einschüchterung oder Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen, in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung.
- Zugang zu Rechtsmitteln durch zeitnahe und kulturell angemessene Streitschlichtung.
- Aufbau von Goodwill, Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze und Förderung wirtschaftlicher Möglichkeiten in den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind.

CTP Advanced Materials hat sich verpflichtet, die Menschenrechte unserer Mitarbeiter, der Gemeinden und derjenigen, die von unseren Aktivitäten betroffen sind, zu respektieren, wo immer wir tätig sind, einschließlich unserer Auftragnehmer und Lieferanten.

Deshalb wollen wir:

- Eine Lieferkette schaffen, die den Risiken und Chancen, die sich aus den geopolitischen, rechtlichen, technologischen, ökologischen und gesellschaftlichen Megatrends ergeben können, gewachsen ist.
- Kompetenzen in der Lieferkette aufbauen und nach erstklassigen Lieferkettenlösungen streben.
- Transparenz in Bezug auf die Herkunft von Waren und deren Auswirkungen auf die Umwelt.
- Auswahl von Lieferanten durch ein wettbewerbsorientiertes und transparentes Verfahren,

einschließlich Ausschreibungen (RFP), Angebotsanfragen (RFQ) oder anderer geeigneter Methoden.

Einbeziehung von Interessengruppen durch Kommunikation und Transparenz!

Wir erreichen dies, indem wir uns verpflichten:

- die Leistung der Lieferanten regelmäßig zu überwachen, um sicherzustellen, dass nachhaltige Praktiken, Vertragsbedingungen, Qualitätsstandards und Liefertermine eingehalten werden.
- regelmäßige interne und externe Audits durchzuführen, um unsere Leistung in den Bereichen Menschenrechte und Lieferkette zu bewerten, sowie Due-Diligence-Prüfungen bei Fusionen und Übernahmen und neuen Projekten durchzuführen.

Messbare Verpflichtungen und Zielsetzungen

Zur Unterstützung der Umsetzung dieser Politik setzt CTP Advanced Materials GmbH folgende messbare Ziele:

- Sicherstellung, dass bis 2030 100 % der Labor- und Produktionsanlagen dem Stand der Technik entsprechen
- Gewährleistung der vollständigen Einhaltung des deutschen Arbeitszeitgesetzes
- Durchführung jährlicher Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen mit einer angestrebten Rücklaufquote von 80 % und einer Zufriedenheitsbewertung von ≥ 75 %
- 100 % der Mitarbeitenden werden (weiterhin) jährlich zu Arbeitssicherheit geschult.
- Schulung von 100 % der Mitarbeitenden im Einkauf zu Umwelt- und Sozialthemen in der Lieferkette bis zum Geschäftsjahr 2030
- Bewertung von 100 % der neuen Lieferanten hinsichtlich ihrer Umwelt- und Sozialpraktiken bis zum Geschäftsjahr 2030
- Verpflichtung aller Lieferanten zur Einhaltung unseres Verhaltenskodexes, der Kinder- und Zwangsarbeit bis 2026 untersagt

Wir kommunizieren diese Richtlinie innerhalb der Organisation durch ein strukturierten Kommunikationsrahmen, der Folgendes umfasst:

- Veröffentlichung der Richtlinie im Unternehmensintranet und auf der externen Homepage
- Schulung aller Mitarbeitenden im Rahmen des Onboardings sowie regelmäßiger Sensibilisierungsmaßnahmen
- Einbindung interner Stakeholder durch Updates und Diskussionen
- Zusammenarbeit mit externen Partnern und Ausrichtung der Kommunikationsmaßnahmen an globalen Nachhaltigkeitsstandards

Diese Richtlinie und die damit verbundenen Ziele werden mindestens alle zwei Jahre formell auf ihre Eignung überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Wesentliche Themen werden durch die Einbindung interner Stakeholder und regelmäßige Wesentlichkeitsanalysen definiert. Externe Beiträge werden berücksichtigt, sofern sie mit den übergeordneten Zielen der sozialen Verantwortung des Unternehmens übereinstimmen.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie liegt auf allen Ebenen der Organisation. Die Unternehmensleitung gibt die Richtung vor und übernimmt die strategische Aufsicht, während die Leitung der Abteilungen dafür verantwortlich ist, sozial verantwortliche Praktiken in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen zu verankern. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, die Richtlinie durch ihr tägliches Handeln zu unterstützen und eine Kultur des Respekts, der Inklusion und des ethischen Verhaltens zu fördern.

Pramod Kumar
Geschäftsführer CTP Advanced Materials GmbH

Datum: 21.08.25

Davor Safar
Geschäftsführer CTP Advanced Materials GmbH

Datum: 21.08.25